



Sunnemätteli

Entlastungsheim für Kinder mit Behinderungen



Jahresbericht 2024

Wichtige Kontakte

Entlastungsheim Sunnemätteli
Rüeggenthalstrasse 71
8344 Bäretswil

Telefon Büro 044 939 99 80
Gruppe Saphir 044 939 99 81
Gruppe Rubin 044 939 99 82

Mail sunnemaetteli@heilsarmee.ch

Website www.entlastungsheim-sunnemaetteli.ch

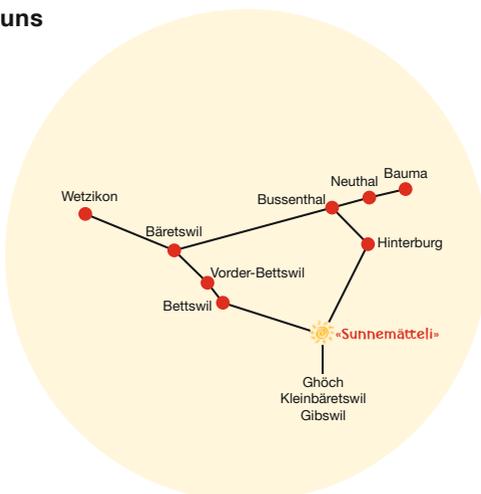
IBAN CH32 0900 0000 8002 9399 6

Träger Stiftung Heilsarmee Schweiz
Postfach 6575
3001 Bern

Aufsicht Amt für Jugend und Berufsberatung
des Kantons Zürich

Leitung Daniel Scheidegger

So finden Sie uns





Sunnemätteli

Entlastungsheim für Kinder mit Behinderungen

Inhaltsverzeichnis

- 2 Editorial
- 4 Rückblick der Institutionsleitung
- 7 Altes geht, Neues kommt
- 8 Veränderung ist allgegenwärtig
- 9 Veränderung die einzige Konstante
- 11 Singen, die kleine grosse Veränderung
- 12 Eine bunte Veränderung zum Bach hin
- 14 Personal
- 16 Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht
- 19 Spenden
- 21 Statistik



Editorial

Veränderung

«Es war einmal eine Raupe, die das Gefühl hatte, dass die Metamorphose zum Schmetterling zu anstrengend sei. Also beschloss sie, Raupe zu bleiben. Und während sie mühsam und langsam durchs Leben kroch, schaute sie immer mal wieder hinauf zu all den Schmetterlingen, die im Sommerwind von Blume zu Blume tanzten ...»

So erzählte der Meister die Geschichte.

«Und nun überleg wohl, ob der scheinbar einfachere Weg auch tatsächlich der einfachere ist.»

Tania Konnerth aus:

«Leben kann so einfach sein»

Veränderung ist
Wachsen mit
jedem Tag.



Liebe Leserinnen und Leser

Wir leben in einer sich ständig und sehr schnell verändernden Welt. Permanent sind wir herausgefordert, Entscheidungen zu treffen, ob wir uns den veränderten Gegebenheiten anpassen wollen oder in der gewohnten Situation verharren möchten.

Der Alltag im Sunnemätteli ist von enorm grossen und stetigen Veränderungen geprägt. Immer wieder neue Kinder beleben die sich ständig wandelnden Gruppenkonstellationen und werden von einem laufend wieder neu zusammengesetzten Team begleitet. Dadurch entsteht eine sich permanent verändernde Dynamik. Innerhalb dieser versuchen die Mitarbeitenden für die Kinder einen Ort der Sicherheit, Geborgenheit und Stabilität zu schaffen.

Zusätzlich zu diesen alltäglichen Veränderungen im Sunnemätteli brachten der Wechsel des Institutionsleiters wie auch der Co-Leitung personelle Neuerungen mit sich. Aber auch die Zusammenarbeit mit der Trägerschaft in Bern und die zunehmende Digitalisierung administrativer Prozesse gestalten unsere tägliche Arbeit um.

Gerade in dieser bewegten Zeit, in der so vieles im Fluss ist, vertrauen wir im Sunnemätteli ganz bewusst auf die Kraft der Natur und auf Gottes Führung. Wir glauben daran, dass uns jede Veränderung letztlich zum Besten dient – und dass wir selbst in stürmischen Zeiten von Gott gehalten und geleitet werden. Dieses Vertrauen gibt uns die Kraft, in unserer Aufgabe zu wachsen und für andere da zu sein.

Wir danken allen Kindern, ihren Eltern, Angehörigen, aber auch den vielen Spendern und Sunnemätteli-Verbundenen von Herzen für das uns entgegengebrachte Vertrauen, ihre Unterstützung und ihr Interesse an unserem Angebot.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der vielen überraschenden Geschichten aus dem Alltag des Sunnemätteli.



Daniel Scheidegger
Institutionsleiter

Rückblick der Institutionsleitung

Inhaltlicher Rückblick

Im Jahr 2024 erlebten wir wieder viele bewegende und bereichernde Momente mit den Kindern und ihren Familien. An Abwechslung hat es nie gefehlt. Pädagogische oder pflegerische Herausforderungen wechselten sich ab mit ruhigen, fröhlichen, humorvollen oder kreativen Momenten. In der unterstützenden Kommunikation sind immer mehr elektronische Hilfsmittel, speziell auch mit Augensensoren, zu beobachten. Diese helfen den Kindern, ihre Bedürfnisse und Wünsche auszudrücken. Die Hilfsmittel führen dazu, dass die Kinder weniger schreien müssen oder weniger Frustration erleben – sie haben eine Ausdrucksmöglichkeit gefunden.

Beeindruckend ist für uns zu realisieren, welch grossen Stellenwert die Aufenthaltsmöglichkeit im Sunnemätteli für viele Familien hat. Oft sind diese Aufenthalte bedeutend für das gesundheitliche Wohlbefinden der ganzen Familie.

Die Fluktuation der Mitarbeitenden in diesem Jahr hielt sich in einem angemessenen Rahmen. Die personellen Ausfälle, bedingt durch Langzeitkrankheiten, Unfälle, Schwangerschaften und Militärdienst, haben sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Um durch Militärdienst bedingte Langzeitausfälle zu reduzieren, werden wir bei der Rekrutierung auf den möglichen Eintritt und die Wehrpflicht achten. Bei den Langzeitkrankheitsausfällen können vier von fünf Fällen nicht in einen direkten Zusammenhang mit den Arbeitsbedingungen im Sunnemätteli gebracht werden. In einem Fall können wir den Einfluss der klimatischen Bedingungen der Arbeitsräumlichkeiten auf den Gesundheitszustand einer Mitarbeiterin nicht ganz ausschliessen, weshalb wir bauliche Massnahmen getroffen haben. In vier Fällen waren Nichtbetriebsunfälle die Ursache für Langzeitausfälle. In der Winterzeit hatten wir sehr viele intensive und zum Teil lange Ausfälle durch Grippe zu verzeichnen. In Kürze wird das von der Trägerschaft entwickelte betriebliche Gesundheitsmanagement eingeführt, welches Rückkehrgespräche, Früh-



erkennungsmassnahmen und die systematische Erfassung von Absenzen standardisiert.

Engagierte, kreative, motivierte, flexible und kompetente Mitarbeitende ermöglichten es auch dieses Jahr, dass wir unseren Auftrag erfolgreich umsetzen und die Vakanzen bewältigen konnten. Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden, die dies durch ihr Engagement und ihr Mittragen ermöglicht haben.

Kinder- und Jugendgesetz (KJG): Umsetzung und Erfahrungen

Das neue Kinder- und Jugendgesetz ermöglicht sehr vielen Familien im Kanton die dringend benötigte Entlastung. Dies führte dazu, dass die Nachfrage das Angebot der vorhandenen Plätze im Sunnemätteli zunehmend übersteigt. Auch die Tatsache, dass wir denjenigen Eltern mit Kindern, die eine 1:1-Betreuung benötigen, keine Entlastung bieten können, ist für beide Seiten nicht zufriedenstellend. Für viele Familien stellt auch der Antrag für eine Kostengutsprache eine Herausforderung dar. Zudem gibt es vermehrt sprachliche Barrieren zu bewältigen und immer wieder auch inhaltliche Fragen zu klären. Für die Administration des Sunnemätteli bedeutete dies einen grossen Mehraufwand an Beratungsgesprächen. Vielen Dank allen, die an diesen Beratungen beteiligt waren.

Das neue Finanzierungsmodell generiert auf der administrativen Seite weniger Aufwand für uns, da wir nur noch die «Verpflegungsbeiträge» in Rechnung stellen müssen. Für den laufenden Finanzbetrieb (Liquidität) gab es aufgrund der quartalsmässigen Akontozahlungen durch den Kanton eine grosse Entlastung und Sicherheit.

Auslastung, Buchungen

Im Jahr 2024 erreichten wir total 3626 Belegungstage. Gesamthaft wurden 373 Buchungstage abgesagt. Die meisten wegen gesundheitlichen Problemen oder aus familiären Gründen. Obwohl die Abmeldungen für Aufenthalte gegen Ende Jahr zunahmen, gingen die Absagen im Vergleich zum Vorjahr um 25% zurück.

Bei den Buchungsanfragen stellen wir, wie bereits oben erwähnt, eine grosse Nachfrage fest. Im Jahr 2024 hatten wir 42 Heim-

besichtigungen mit neuen Familien. Dies führte dazu, dass wir für Wochenend- und Ferientage bis zu einem halben Jahr Wartefrist haben. Kurzfristiger hatten wir weiterhin während den Schulzeiten freie Kapazitäten.

Die ausserkantonalen Buchungen waren im Jahr 2024 wieder steigend. Wir hören von Eltern und zuständigen Behörden immer wieder, dass es keine alternativen Entlastungsmöglichkeiten für sie im Wohnkanton gibt.

Fazit für das Jahr 2024

- Die Arbeitssituation ist aktuell von einem starken Personal­mangel geprägt. Stand Ende Dezember 2024, waren total 280 Stellenprozent vakant.
- Das Sunnemätteli genießt in der Region weiterhin ein grosses Vertrauen, welches sich auch in der Bereitschaft zeigt, dieses einzigartige Angebot mit Spenden zu unterstützen. Damit konnten zusätzliche Leistungen, die direkt den Kindern zugutekommen, finanziert werden, so z. B. Spielplatz-Erneuerungen und ein Sitzplatz am Bach und ein Badelift
- Gute Betreuungsarbeit, engagierte Mitarbeitende.
- Nach wie vor ein gefragtes Angebot.
- Nachfrage ist grösser als das Angebot
- Besondere Vorkommnisse sind keine zu verzeichnen

Der Auftrag des Sunnemätteli konnte erfolgreich umgesetzt werden!

Ausblick ins Jahr 2025

Das Sunnemätteli steht im Prozess verschiedener Veränderungen. Einerseits durch den Institutionsleitungswechsel und das neue Co-Leitungsteam der Wohngruppen. Andererseits durch die Einführung neuer Programme und Prozesse, in der Zusammenarbeit mit der Trägerschaft in Bern. Auch die Überprüfung der finanziellen Situation des Standortes, könnte weitere Veränderungen im neuen Jahr mit sich bringen. Alles in allem befinden wir uns auf einem guten und gesunden Weg mit dem Sunnemätteli, «fit in die Zukunft».

Daniel Scheidegger
Institutionsleitung

Altes geht, Neues kommt!

Auch in der Co-Leitung gab es 2024 einen grossen Wechsel. Neben dem neuen Institutionsleiter durften wir Fabienne Strehler als neue Co-Leiterin in unserem Team begrüßen. Plötzlich kamen frische Ideen und neue Ansätze in die Sitzungen. Es entstanden spannende Diskussionen und unterschiedliche Perspektiven. Solche Veränderungen bieten die Chance, alte Routinen zu überdenken, Neues zuzulassen und Bewährtes beizubehalten. In der neuen Konstellation musste sich jeder erst neu orientieren, doch dank der beiden «Neuen» gelang dies mühelos. Schon nach kurzer Zeit haben wir uns gefunden und gehen nun gemeinsam in eine Richtung.



Sabrina & Sabrina

Nach 13 Jahren Tätigkeit in der Betreuung im Sunnemätteli habe ich eine Veränderung erlebt. Ich begann damals mit einem kleinen Pensum als Nachtwache und wechselte später in den Tagdienst, wo ich neue Aufgaben übernahm und mein Wissen weiter vertiefen konnte.

Im Oktober 2024 ergab sich für mich die Möglichkeit, eine neue Rolle in der Co-Leitung zu übernehmen. Dieser Schritt war für mich eine spannende Herausforderung, da er neue Verantwortungsbereiche mit sich brachte. Gleichzeitig bot mir die neue Position die Chance, meine langjährigen Erfahrungen einzubringen und aktiv an der Weiterentwicklung im Sunnemätteli mitzuwirken. Der Wechsel bedeutet für mich einen wichtigen Schritt in meiner beruflichen Entwicklung und eine wertvolle Gelegenheit mich persönlich weiterzuentwickeln.

Eine grosse Veränderung, wir gehen gemeinsam vorwärts und freuen uns miteinander unterwegs zu sein.

Fabienne

Veränderung ist allgegenwärtig

Veränderung ist allgegenwärtig, sie ist nicht immer spürbar, nicht immer gewollt und doch manchmal sehnlichst erwünscht. Veränderung ist nicht linear, manchmal unumgänglich und doch schwer einzugrenzen. Wo beginnt Veränderung und wo hört sie auf?

Im Sunni-Alltag merke ich, dass Veränderungen oft viel Raum einnehmen, nur schon die Gruppenkonstellationen von Kindern und Mitarbeitern, welche jedes Wochenende und jede Ferien verändert sind, tragen dazu bei. Wenn wir Abschiede feiern von Kindern, die nun erwachsen sind oder wir Kinder neu kennenlernen, welche ihre Sunni-Ära erst antreten. Neue Mitarbeiter:innen, neue Vorgesetzte, Mitarbeiter:innen, welche andere Wege einschlagen; all das sind Veränderungen, welche auch auf mich einen Einfluss haben. Man könnte meinen, dass dies Stress pur sei. Doch all diese Veränderungen haben auch ihre Konstanz, denn sie sind immer da und manche von ihnen wären aus dem Sunni-Alltag gar nicht mehr wegzudenken. Genau das fasziniert mich am Thema Veränderung. Auch in Veränderung steckt Struktur.

Nadine
Betreuung

Veränderung ist
Hoffnung in Bewegung.



Veränderung – die einzige Konstante

Oft (nicht immer, aber eben oft) halten Menschen am Gewohnten fest, weil es ihnen Sicherheit gibt. Ich höre Sätze wie: «Ich habe Angst vor Veränderung», «Das Unbekannte macht mir Angst, ich halte am Gewohnten fest» oder «Welche Entscheidung soll ich treffen? Mit welcher Veränderung werde ich am besten klar kommen?» Ich frage mich: Ist Veränderung nicht die eigentliche Konstante? Wäre es nicht befreiender, wenn wir akzeptieren, dass Veränderung das Normalste auf der Welt ist? Genau das lerne ich im Sunnemätteli.

Wenn ich über meinen Arbeitsort spreche, sage ich oft, dass das Sunnemätteli weit mehr als mein Ort der Arbeit ist. Es ist vielmehr eine Lebensschule für mich. Das mag für einige krass klingen, doch wer einmal hier war, versteht, was ich meine. Das Sunnemätteli kann man nicht in Worte fassen – man muss es erleben und fühlen. Hier lerne ich Vieles für mein eigenes Leben dazu. Ein grosses Lernfeld für mich ist der Umgang mit Veränderungen. Klein oder gross – egal, sie sind jeden Tag präsent.

Jeder Tag im Sunnemätteli bringt eine neue Dynamik mit sich – in der Kindergruppe, im Team, wie auch in der Atmosphäre. Jeder einzelne Mensch, der anwesend ist, prägt den Tag mit seinem Wesen. Von jedem einzelnen kann ich etwas lernen. Genial also, dass wir im Sunnemätteli so viele verschiedene Persönlichkeiten haben.

Im Sunnemätteli habe ich gelernt, loszulassen – den Tag nicht starr nach Plan zu gestalten, sondern mich darauf einzulassen, was er mit sich bringt. Anstatt einen festen Ablauf für alle festzulegen, beobachte ich, reagiere flexibel und trage meinen Teil zum Geschehen bei. Welche Überraschungen warten heute im Sunni? Das weiss ich nie im Voraus. Ein klares «Ja» zum Tag, zur Dynamik der Kinder und zum Team hilft mir, den Tag so mitgestalten, wie er sich entfaltet.

Selbstverständlich brauchen manche Kinder und Jugendliche feste Routinen. Genau hier zeigt sich, was ich mit Flexibilität meine: Zu wissen, wann Struktur und Verlässlichkeit gefragt sind – wie ein Baum, der tief verwurzelt ist – und trotzdem offen zu bleiben

für Veränderungen. Es geht darum, den Raum zu halten, in dem diese Veränderungen stattfinden können. Veränderung anzunehmen, bedeutet nicht, alles dem Zufall zu überlassen, sondern bewusst zu beobachten und zu spüren, wo Anpassung nötig ist und wo Halt gegeben werden muss.

Versteht du, was ich meine? Ja? Grossartig. Nein? Dann komm ins Sunni und erlebe selbst, wie schön es sein kann, Veränderung als Teil des Lebens anzunehmen.

Raisa Betreuung



Singen, die kleine grosse Veränderung

Eines Morgens war ich unterwegs mit einem Mädchen. Sie ist oft früh auf, aber deswegen nicht unbedingt bei bester Laune, wenn es um das morgendliche Anziehen oder Duschen geht. Sie stand also unter der Dusche mit lautem herumschreien und ich überlegte fieberhaft, wie ich sie wieder beruhigen könnte, damit nicht aufgrund ihrer Lautstärke die ganze Gruppe aufwachte. Nach einigen Versuchen mit beruhigenden Worten und Erklärungen, die nicht wirklich zur gewünschten Stille führten, fing ich an zu singen. Sie wurde für einen Moment still und ich hörte wieder auf zu singen. Natürlich wollte sie, dass ich weitersinge, was mir durch einen entsetzten, leicht genervten Laut deutlich gemacht wurde, also setzte ich wieder an. So kamen wir pünktlich singend zum Frühstückstisch und sie war bester Laune.

Warum war mir diese Idee nicht schon viel früher in den Sinn gekommen? Schliesslich waren wir schon einige Male einen Morgen lang unterwegs und hatten je nach Laune einen schwierigeren Weg bis zum Frühstück und eigentlich weiss ich, dass sie gerne Musik hört. Ich war erstaunt, was manchmal eine kleine Veränderung für eine grosse Wirkung haben kann! Schliesslich wurde ich nach dem Frühstück auf dem Spielplatz, während sie selbst auf der Schaukel sass, wieder mit der Gebärde aufgefordert, bitte zu singen. So wurde ich nett dazu aufgefordert, mein ganzes Repertoire aufzufrischen und zum Besten zu geben.

Sonja
Betreuung



Eine bunte Veränderung zum Bach hin – erfolgreich umgesetztes Diplomprojekt



Im Rahmen meiner Ausbildung zum Sozialpädagogen HF durfte ich eine Diplomarbeit, beziehungsweise ein Projekt durchführen. Gemeinsam mit unterschiedlichen Mitarbeitenden und Kindern entschieden wir uns, einen Weg zum Bach zu gestalten. Dadurch können alle Kinder, unabhängig von ihren motorischen Fähigkeiten, den Bach erreichen und die Wirkung des Wassers wahrnehmen.

Über rund zweieinhalb Monate bemalten die Kinder gemeinsam mit den Mitarbeitenden mit viel Freude und Kreativität 70 Steinplatten. Handabdrücke, Katzen, Rennautos, Farbtupfer und viele weitere kreative Motive entstanden und machten jede Platte zu einem einzigartigen Kunstwerk. Im Januar 2025 hat dann eine lokale Gärtnerei die Platten zu einem einheitlichen Weg zusammengefügt.

Das Endprodukt stellt mehr als nur einen Weg dar – es symbolisiert die gemeinschaftliche Leistung aller Beteiligten, gelebte Integration und kreatives Schaffen.

Gemeinsam haben WIR etwas geschaffen, das der Institution für viele Jahre erhalten bleibt und einen echten Mehrwert bietet.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die mich bei meiner Diplomarbeit unterstützt haben!

**Cornel
Betreuung**



Personal 2024

Leitungsteam

Fehr Sabrina	Maurer Sabrina
Girsperger Andreas	Scheidegger Daniel
Käser Melanie	Strehler Fabienne

Hausteam

Bächli Barbara	Schoch Ramona
Davé Sarah	Steiner Markus
Somma Franziska	Tanner Ursula
Somma Sandra	Wellinger Irene

Betreuungsteam

Altenburger Lou	Heusser Monika
Antonio Raviolie	Huber Jeanine
Bernasconi Barbara	Hüppi Sonja
Bock Andrea	Knobel Mirjam
Burkhalter Anja	Manetsch Loris
Büchi Priska	Marty Lukas
Desait Yvonne	Rüegg Tabea
Donno Marion	Schlebusch Mirjam
Ebert Marianne	Schwaller Doris
Eschbach Nadine	Wendel Esther
Filippone Angelo	Willi Debora
Furrer Barbara	Zingg Damaris
Haller Monika	

Auszubildende Sozialpädagogik

Aebi Dominique

Reinhart Cornel

Lerch Raisa

Geschätzte Ferien- und Wochenendaushilfen, Praktikant:innen sowie Freiwilligendienste ergänzen unser Team.

Veränderung ist
ein liebes Wort.



Bilanz per 31. Dezember 2024

Aktiven		
Flüssige Mittel		431 343.99
Kasse	3 619.55	
Post	137 230.95	
Depositenkonto Heilsarmee	290 493.49	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		150 331.28
Gegenüber Dritten	150 331.28	
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		840.25
Leistung KTV/UVG	840.25	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 850.65	1 850.65
Anlagevermögen		76 752.05
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	318 663.55	
WB Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	-241 911.50	
Total Aktiven		661 118.22
Passiven		
Fremdkapital		- 80 160.70
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-21 426.04	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-11 332.76	
Passive Rechnungsabgrenzung	-4 264.65	
Rückstellungen Ferien / Überzeit	-43 137.25	
Zweckbestimmte Fonds		- 542 999.32
Hilfsfonds (Topfkollekte)	-126 340.60	
Gabenfonds	-416 658.72	
Gebundenes Kapital (Eigenkapital)		- 37 958.20
Gebundenes Kapital 01.01.2024	-21 789.41	
Korrektur Jahresverlust 2023	-16 168.79	
Total Passiven		- 661 118.22

Erfolgsrechnung 01.01.2024 bis 31.12.2024

Betriebsertrag		- 3 099 506.64
Leistungen innerkantonal	- 2 805 972.07	
Leistungen ausserkantonal	- 172 983.00	
Spenden	- 117 632.08	
Ertrag aus Leistungen an Dritte	- 627.28	
Übriger Ertrag	- 2 292.21	
Personalaufwand		2 645 328.35
Lohnaufwand	2 146 661.55	
Sozialleistungen	395 627.00	
Übriger Personalaufwand	37 539.60	
Honorare für Leistungen Heilsarmee	65 500.20	
Übriger Betriebsaufwand		441 145.93
Medizinischer Bedarf	1 982.30	
Lebensmittelaufwand	41 270.44	
Haushaltsaufwand	14 720.38	
Unterhalt und Reparaturen	84 073.30	
Miet- und Leasingaufwand	153 011.00	
Energie- und Entsorgungsaufwand	26 881.45	
Bildung und Freizeit Betreute	8 199.50	
Büro und Verwaltung	102 252.10	
Übriger Sachaufwand	4 412.41	
Abschreibungen	4 343.05	
Betriebliche Nebenerfolge		13 032.36
Zweckbestimmte Spenden (Einnahmen)	117 632.08	
Finanzertrag	- 3 025.41	
Entnahme von zweckbestimmten Fonds (Ertrag)	- 101 574.31	
Ergebnis (-)		0.00

Revisorenbericht



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hoderstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An den Stiftungsrat der Stiftung Heilsarmee Schweiz - Entlastungsheim Sunnemätteli, Bäretswil
Auftragsgemäss haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung
Heilsarmee Schweiz für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht,
die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich
Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist
diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrech-
nung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analyti-
sche Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften
Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des inter-
nen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung delikti-
scher Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten,
dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Bern, 2. April 2025

BDO AG

Sibylle Schmid
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

i.V. Dimitri Bretting

Beilage
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Veränderung ist
Humor haben.

Spenden 2024

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für ihre Grosszügigkeit. Ihre Spenden ermöglichen uns einerseits, den Kindern und Jugendlichen ein attraktives Freizeitprogramm zu gestalten und andererseits Familien sporadisch zu unterstützen, deren Kindern eine engere Begleitung in Form von einer 1:1-Betreuung benötigen.

Gerne würden wir hier sämtliche Spenden auflisten. Aus Platzgründen ist uns dies leider nicht möglich. Ebenfalls nicht aufgeführt sind Einnahmen von Personen, welche namentlich nicht erwähnt werden wollten oder Kollekten von Abdankungs- sowie Traugottesdiensten.

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Spender	Betrag
Total kleinere Spenden	29 524.30
Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung, Uster	10 000.00
Nachlass Ernst Trachsler, Bäretswil formal Saland	10 000.00
Migros Genossenschafts-Bund Ostschweiz, Zürich	5 000.00
Peter und Vesna Esslinger Stiftung, Uhwiesen	5 000.00
Pfander-Grieder-Stiftung, Meilen	5 000.00

Stiftung Hans und Lilly Knecht-Wethli, Rüti	5000.00
Verein Schweizer Ameisen Sektion Zürich, Zumikon	5000.00
Hedy und Fritz Bender Stiftung, Meilen	4000.00
Lions Club Zürcher Oberland, Pfäffikon ZH	4000.00
Reformierte Kirchgemeinde Küsnacht, Küsnacht	4000.00
Reformierte Kirche Weiningen, Geroldswil	3585.98
Rotary- Stiftung Bachtel Zürich, Stäfa	3000.00
Frauenverein Männedorf, Männedorf	2000.00
Frauenverein Bubikon Wolfhausen, Wolfhausen	2000.00
Gemeinnütziger Frauenverein Pfäffikon, Auslikon	2000.00
Böhm-Weber Bruno und Silvia, Zollikerberg	1500.00
Weber Marianna, Rüti	1300.00
Evang. ref. Kirchgemeinde Bäretswil, Bäretswil	1289.30
Evang. ref. Kirchgemeinde Wetzikon, Wetzikon	1219.85
Prontoplast Spritzguss AG, Wetzikon	1200.00
Evang. ref. Kirchgemeinde Bauma Sternenber, Bauma	1021.30
Leuzinger Philippe, Oberengstringen	1019.00
Baumann Michele und Otto, Watt	1000.00
David Rosenfeld'sche Stiftung, Zürich	1000.00
Evang. ref. Kirchgemeinde, W'thur-Veltheim	1000.00
Frauenverein Kyburg, Kyburg	1000.00
Gemeinnütziger Frauenverein Bassersdorf, Bassersdorf	1000.00
Landfrauenvereinigung Schleinikon, Schleinikon	1000.00
Ouali Rachid und Stefanie, Wetzikon	1000.00
Stiftung Eckstein, Adetswil	1000.00
Stössel Verena, Adetswil	1000.00
Uhler-Fravi Gionita, Feldmeilen	1000.00

Veränderung ist
neue Wege gehen.



Veränderung ist
ein freundlicher
Blick.



Statistik 2024

Belegungstage

2016	4018
2017	3780
2018	3947
2019	3934
2020	3513
2021	3634
2022	3684
2023	3820
2024	3626

Anzahl Kinder im Jahr 2024

151 (44 Mädchen, 107 Knaben)

Neueintritte 27 Kinder

Austritte 17 Kinder

Herkunft

Kanton Zürich 142 Kinder

Kanton Aargau 5 Kinder

Kanton Appenzell AR 3 Kinder

Kanton Nidwalden 1 Kind



Die Heilsarmee ist eine internationale Bewegung und Teil der weltweiten christlichen Kirche.

Ihre Botschaft gründet auf der Bibel.

Ihr Dienst ist motiviert von der Liebe zu Gott.

Ihr Auftrag ist es, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen und menschliche Not ohne Ansehen der Person zu lindern.


Sunnemätteli
Entlastungsheim für Kinder mit Behinderungen

Rüeggenthalstrasse 71
8344 Bäretswil

